

Humanitäre Hilfe für Bedürftige in Kroatien

Hilfsfahrt nach Rijeka

2. bis 4. April 2024



MDR.DE > Nachrichten > Welt > Osteuropa > Politik



LEBEN OHNE WOHNUNG

Kroatien: Obdachlos, wo andere Urlaub machen

18. Januar 2023, 17:39 Uhr

 ARTIKEL HÖREN

Viele Deutsche zieht es in den Ferien Jahr für Jahr an die kroatische Küste. Doch von den Urlaubern weitgehend unbemerkt wächst im "Ferienparadies" die Zahl der Menschen ohne Wohnung – aber auch die Hilfsangebote werden mehr.

Beispielhaft einer der zahlreichen Berichte über Armut in Kroatien.

<https://www.mdr.de/nachrichten/welt/osteuropa/politik/kroatien-obdachlos-pula-100.html>

Hilfsfahrt nach Kroatien

Mit unserer Tour im April 2024 folgten wir einem konkreten Hilferuf und der Bitte um Unterstützung durch die Caritas in der Hafenstadt Rijeka im Nordwesten Kroatiens.

Die 56. Umino-Hilfsfahrt ist unsere achte Fahrt nach Kroatien. Die bisherigen Einsätze galten bedürftigen Einheimischen und Erdbebenopfern, aber auch geflüchteten Menschen entlang der Balkanroute, die am Bahnhof von Rijeka an einem humanitären Versorgungspunkt Hilfe erhalten haben. Diesen Hotspot haben wir vergangenes Jahr dreimal mit Hilfsgütern beliefert. Von da stammt auch der Kontakt zur örtlichen Caritas.

Die Einrichtung hat sich bei Umino gemeldet, weil es an Artikeln für die von ihr versorgten Bedürftigen mangelt. Dazu gehören neben Kleidung, Hygieneartikeln und medizinischen Hilfen ganz besonders Pflegebetten für immobile Personen.

Armut und Not, wo andere Urlaub machen

Auch wenn die statistisch erfasste Armut in Kroatien seit dem EU-Beitritt deutlich zurück gegangen ist und im formalen EU Ranking¹ sogar geringer ausfällt als im EU-Durchschnitt und in Deutschland, gibt es in dem bei Deutschen hoch beliebten Urlaubsreiseziel mehr unterstützungsbedürftige Menschen, als wir uns das vielleicht vorstellen können.

Damir Selimovic von der Caritas Rijeka erläutert dies auf unsere Rückfrage am Beispiel der medizinischen Hilfen und Pflegebetten. Grundsätzlich gilt bei solchen Artikeln dasselbe wie in Deutschland: Auf ärztliche Verschreibung erhält man sie von der Krankenkasse. Tatsächlich ist es in Kroatien deutlich schwieriger, denn die Maßstäbe, die für die Notwendigkeit angesetzt werden, seien deutlich strenger. Auch ist die verbleibende Zuzahlung von den Bedürftigen nicht so ohne weiteres aufzubringen oder eine sehr große Belastung. Hinzu kommt, dass ein erheblicher Teil der Betroffenen gar keine Krankenversicherung hat und für diese Menschengruppe offenbar keine staatlich organisierte, soziale Absicherung besteht, wie wir das in Deutschland kennen. Diese Leute können sich lediglich auf die spendenbasierte Hilfe durch Einrichtungen wie die Caritas stützen.

Besonders bei Pflegebetten sei es aus diesen Gründen regelmäßig so, dass Menschen, die nicht so viel Geld haben, auf dem normalen Weg keines erhalten. Daher gibt es bei der Caritas in Rijeka eine Warteliste für Pflegebetten. Verfügbare Betten werden gegen ein Pfand ausgegeben, um auch die Rückgabe sicherzustellen, wenn das Bett nicht mehr benötigt wird.

Weiter beschreibt Damir, wie die Ausgabe von Kleidung und Hilfspaketen mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln derzeit organisiert ist. In der Regel kommen die Menschen zum Gebäude der Caritas, um dort die Sachen zu empfangen. Das Problem ist, dass man den Leuten glauben muss, dass sie die Hilfe wirklich brauchen. Man kann und will das nicht prüfen. Gleichzeitig muss man annehmen, dass viele nicht zur Caritas kommen, obwohl sie bedürftig sind. Entweder wissen sie nichts von dem Angebot, sie trauen sich nicht oder sie sind nicht mobil und haben keine Gelegenheit, zu kommen.

Man plant daher mit einem neuen Projekt, künftig zu den Leuten hinzufahren, besonders in die Dörfer im Umland, um so mit den Menschen in Kontakt zu kommen, Bedarfe zu erkennen und Hilfe zu verteilen.

¹ Europäische Union: Anteil der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen in den Mitgliedstaaten 2022
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/763126/umfrage/anteil-von-armut-oder-sozialer-ausgrenzung-bedrohter-in-den-eu-laendern/>

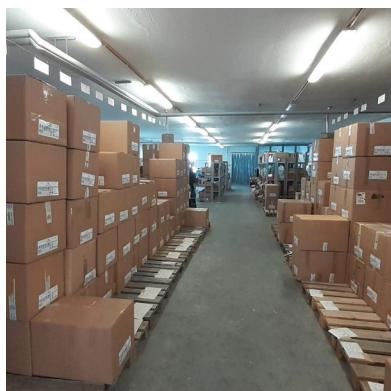
Hilfsgüter

Unsere Ladeliste enthält zusammengefasst

- 1.341 Windeln
- 8 Kisten Hygieneartikel
- 9 Kartons Infektschutzausrüstung
- 5 Kisten Schuhe (neu) für Kinder und Erwachsene
- 18 Pakete und Kisten Kleidung (neu) für Erwachsene
- 5 Paar Krücken, 3 Rollatoren, 2 Toilettenstühle
- 5 Pflegebetten mit Matratzen

Den Großteil der Artikel haben wir von unserem Partnerverein Flüchtlingshilfe Erding e. V. übernommen. Eines der Pflegebetten stammt vom Kloster Hohenau bei Wasserburg, vier weitere Pflegebetten haben wir als Sachspende des Bayerischen Roten Kreuzes in München erhalten, vermittelt über Tom Geisbüsch vom Frankenkonvoi e. V. aus Fürth.

Abholung bei der Flüchtlingshilfe Erding e. V.



Pflegebett vom Kloster Altenhohenau



Nach der Anfrage aus Rijeka machten wir uns gezielt auf die Suche nach Pflegebetten.

Dieses Exemplar wurde kostenlos auf dem Portal kleinanzeigen.de angeboten. Manchmal bleiben Pflegebetten in Einrichtungen oder Wohnungen übrig, nachdem die bisherigen Benutzer umgezogen oder verstorben sind. Neben stark abgenutzten oder beschädigten Stücken finden sich oft auch brauchbare und im Grunde noch wertvolle Betten. Bei einem Gewicht von grob 150 kg kann der Transport eine Herausforderung sein. Die Rollen eignen sich nur für einen glatten Boden ohne Stufen und Schwelten. Meist sind die Türen und Durchgänge schmäler als das Bett, sodass der unhandliche Gegenstand auf die Seite gekippt und getragen werden muss.

Bedenkt man den Aufwand für Transport und Aufbereitung und vor dem Hintergrund, dass Betroffene in der Regel ein Pflegebett über die Krankenkasse praktisch kostenlos von einem Sanitätshaus geliefert bekommen können, ist bei rein wirtschaftlicher Betrachtung eine Entsorgung oft naheliegend. Aber durch unseren ehrenamtlichen Einsatz und angesichts des geschilderten Bedarfs in anderen Ländern tragen wir zu Nachhaltigkeit bei und helfen Menschen in Not.

Abholung Pflegebetten beim BRK in München

Vier weitere Pflegebetten durften wir in der Seniorenwohnanlage Pasing-Westkreuz der Sozialservice-Gesellschaft des Bayerischen Roten Kreuzes in München abholen. Dort hatten wir sogar Auswahl und entschlossen uns für vier gleiche Modelle. Noch vor Ort haben wir die Kopf- und Fußeile demontiert. Dadurch wurde es möglich, jeweils zwei Betten für den Transport zu stapeln.



Aufbereitung der Pflegebetten und med. Hilfen

Daheim wurde der Umino-Waschstadel zur Bettenwerkstatt umfunktioniert. Alle Betten, Rollatoren und Toilettenstühle wurden gründlich überprüft und gewartet. Dazu gehört auch eine Reinigung und professionelle Desinfektion nach Krankenhausstandards.

Für eines der Betten haben wir eine neue Fernbedienung besorgt und ein gebrochenes Teil der Liegefläche ersetzt. Ansonsten haben wir diverse Schrauben und Kleinteile an den Betten ersetzt.

Die Arbeiten wurden dokumentiert und wir haben eine ausführliche Montage- und Bedienungsanleitung verfasst.



How to unlock the remote control with the magnetic key

Some care beds are equipped with a remote control, which can be locked/unlocked by a magnetic key. You can tell this from the lock symbol on the remote control.		
In order to lock or unlock the mechanism swipe the magnetic key over the lock symbol.	lock symbol	magnetic key

How to bring into maneuverable position

Some nursing beds can only be maneuvered when they are in the lowest position. This is the case with nursing beds where the castors are retracted into the legs of the bed.	
To bring this kind of nursing bed into a maneuverable position:	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Lower the bed until it stops lowering. By this, the rolls are still hidden inside the legs of the bed. 2. Perform the unlock procedure with the magnetic key. 3. Again, lower the bed until it stops lowering. Now the rollers are extended. 	

Umino – Unterstützung für Menschen in Not
Gemeinnütziger Verein
Vorstand: Brigitta und Stefan Weigel
Odenstr. 5, 94490 Ortenburg, DEUTSCHLAND

E-Mail: info@umino.org
Telefon: +49 (0) 8542 91568
Fax: +49 (0) 8542 91507
Internet: www.umino.org

Desinfektionsprotokoll

Desinfizierte Gegenstände

- 5 Paar Krücken Pos. #34 und #35 des Lieferscheins für die Hilfslieferung nach Rijeka am 02.04.2024
- 3 Rollatoren Pos. #36, #37, #38 des Lieferscheins für die Hilfslieferung nach Rijeka am 02.04.2024
- 2 Toilettenstühle Pos. #39 und #40 des Lieferscheins für die Hilfslieferung nach Rijeka am 02.04.2024
- 5 Pflegebetten mit Matratzen Pos. #41, #42, #43 des Lieferscheins für die Hilfslieferung nach Rijeka am 02.04.2024

Desinfektionsmethode

Scheuer-Wischdesinfektion

Desinfektionsmittel

Schülke & Mayr GmbH, mikrozid universal wipes premium
siehe beiliegendes Produktdatenblatt

Einwirkzeit

5 Minuten

Durchführende Person

Stefan Weigel

Verladung

Selten haben wir eine so große Ladung für eine Hilfsfahrt gehabt. Dabei war die Menge der Artikel nicht so groß, aber die fünf Pflegebetten besonders schwer und unhandlich. Dank unseres neuen (gebrauchten) Anhängers konnten wir alles verladen. Dafür nahmen wir uns zwei Tage Zeit, denn alles musste sorgfältig geplant und gepuzzelt werden. Mit passend angefertigten Holzstücken, Styropor und Decken wurden alle Sachen zuverlässig gesichert, schonend gepolstert und formschlüssig gepackt.





Fahrt

Die Strecke von Ortenburg nach Rijeka beträgt nur gut 500 km. Allerdings ist die Höchstgeschwindigkeit wegen des Anhängers auch auf der Autobahn nur 80 km/h. Wir ließen es daher gemütlich angehen.



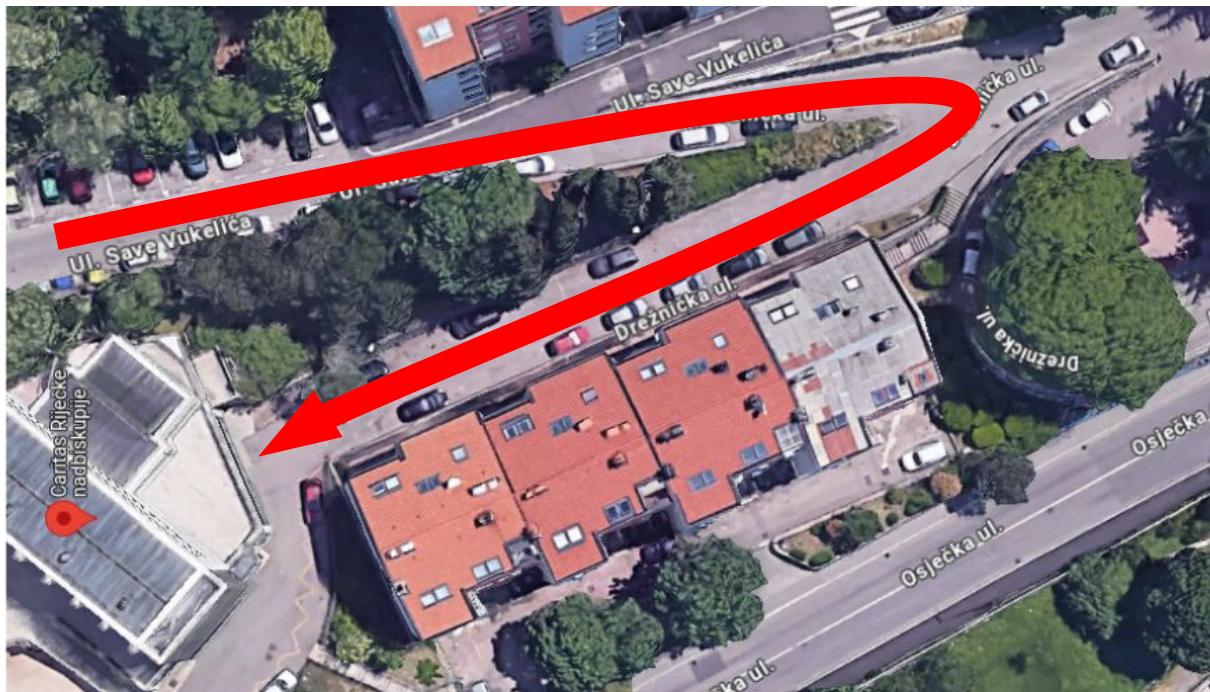
Die Route führt über Braunau, Salzburg, die Tauernautobahn, Villach, Ljubljana und bietet unterwegs ebenso beeindruckende wie entspannende Anblicke (auf den Fotos Raststätte Tauernalm und Millstätter See).

Etwa eine Autostunde vor dem Ziel in Rijeka blieben Stefan und das Gespann über Nacht auf einem sympathischen Campingplatz, der erst am Tag zuvor öffnete und Anfang April noch nur sehr wenige Gäste beherbergte.



Die Zufahrt zum Caritas-Lager in Rijeka ist eine enge Straße am Hang. Die letzte Haarnadelkurve ist mit dem Gespann nicht zu schaffen. Die einzige Möglichkeit ist, die Kurve nicht zu nehmen, sondern ein Stück geradeaus zu fahren und den Rest der Strecke rückwärts zu fahren. Das ist durchaus eine Herausforderung für den Fahrer des Transporters mit Anhänger, zumal auch die Durchfahrtsbreite zwischen den (zumindest nach deutschen Regeln rechtswidrig) geparkten PKWs kaum 10 cm breiter ist als das Umobile. Als sehr hilfreich erwies sich dabei, dass wir unseren Anhänger noch vor der Tour mit einer Rückfahrkamera ausgestattet haben.

Vor der Heimfahrt musste Stefan den (leeren) Anhänger abhängen und von Hand auf der Stelle wenden. So wurde die Zufahrtsstraße mit dem Gespann erneut im Rückwärtsgang passiert, um an der kleinen Serpentinenkurve das gleiche Manöver von vorher umgekehrt zu absolvieren.



Abladen

Das Abladen vor Ort war dank der Hilfe von Damir und ein paar freiwilligen Helfern der Caritas leicht bewältigt. Wie schon beim Laden half die extra von uns konstruierte Rampe, die schweren Bettgestelle aus dem Anhänger und dem Transporter zu rollen.



Aufenthalt

Wie immer dienen unsere Fahrten nie dem Gütertransport allein. Wir nutzen die persönlichen Begegnungen für ein authentisches Lagebild und für den Aufbau und die Pflege unseres Unterstützungsnetzwerks.

Damir führte Stefan unter anderem zum Integrationszentrum für Geflüchtete aus der Ukraine, wo die Leiterin einen Überblick über die Arbeit und Hintergründe der Einrichtung gab. Anschließend gab es ein gemeinsames Mittagessen im Aufenthaltsraum des Caritas-Büros, zubereitet von Mitarbeiterinnen der Caritas. Bei der Gelegenheit gab es einen interessanten Austausch mit der Caritas-Leitung.



Hospiz

Die in unserer Lieferung enthaltenen Infektschutzkittel, Schutzmasken und Schutzbrillen eignen sich nicht für die Abgabe an bedürftige Privatpersonen. Wie im voraus bereits abgestimmt, wurden diese zum Caritas-Hospiz „Marija Kozulić Krucifiksa“ in Rijeka gebracht.

Die palliative Einrichtung betreut stationär 14 Menschen mit einer Lebenserwartung von weniger als drei Monaten. Darüber hinaus sind im Haus mobile Teams stationiert, die ambulante Palliativpflege bei Patienten zuhause leisten. Das Hospiz und die Dienste sind offen für unheilbar kranke Patienten nach Abschluss ihrer aktiven Behandlung, unabhängig von ihrer religiösen, politischen oder sozialen Zugehörigkeit.

Das Hospiz sieht seine Aufgaben in der körperlichen, psychischen, spirituellen und sozialen Unterstützung der Patienten in der Endphase der Krankheit sowie der Unterstützung ihrer Familien während der Krankheit und nach dem Tod in der Trauerzeit.

Die Leistungen werden für die Betroffenen kostenlos erbracht.



Kosten

Die **persönlichen Kosten** für Übernachtung, Verpflegung und so weiter tragen wir auf unseren Hilfsfahrten immer selbst und belasten damit nicht das spendengetragene Budget des Vereins. Die Reisespesen halten wir stets minimal, zum Beispiel durch Übernachtungen im Fahrzeug anstatt in einer Unterkunft.

Die **vom Verein getragenen Kosten** betragen für diese Hilfsfahrt exakt **400,00 €** und setzen sich zusammen aus 89,50 € für die Maut und 310,50 € pauschale Fahrzeugkosten. Letztere ergeben sich aus einer Fahrstrecke von 1.035 km und einem Kostensatz von 0,30 € je km.

Das Fahrzeug befindet sich in Privatbesitz von Brigitte und Stefan und sie tragen sämtliche dafür entstehenden Kosten aus der eigenen Tasche, inklusive Betankung, Steuer, Versicherung, Reparaturen, Wartung, Verschleiß und Abschreibung. Aus der Erstattung in Höhe von 310,50 € für die durchgeführte Fahrt sind die Betankungen in Höhe von 237,40 € zu begleichen. Die verbleibenden 144,54 € decken die sonstigen anfallenden Fahrzeugkosten nur zu einem Teil.

Nicht eingerechnet in diesen Summen sind alle Kosten im Vorfeld der Hilfsfahrt, zum Beispiel die Fahrtkosten für die Abholung der Pflegebetten bei Wasserburg und in München und der weiteren Hilsgüter bei der Flüchtlingshilfe Erding e. V. in Isen. Allein hierfür haben wir gemäß Fahrtenbuch 897 km mit dem Umobil zurück gelegt, entsprechend **weiteren Kosten in Höhe von 269,10 €**.

Danke

Wir finanzieren unsere Aktivitäten ausschließlich mit Euren Spenden. Der Verein verfügt über keine weiteren Geldquellen. Unser Dank gilt allen, die uns mit ihren Zuwendungen in die Lage versetzen, Menschen in Not zu helfen!

In zeitlichem Zusammenhang mit dieser Hilfsfahrt haben wir Spenden erhalten von: Belinda, Margreth, Eva, Maria, Georg, Paul, Sonja, Schoß und Carmen. Vielen Dank!

Spendenmöglichkeiten

PayPal-Link: <https://www.paypal.me/SupportUmino>

PayPal-Adresse: info@umino.org

Überweisung IBAN: DE08 5005 0201 1244 0478 89

Spenderinfo: <https://umino.org/spenden.html>



Umino – Unterstützung für Menschen in Not

Gemeinnütziger Verein

Vorstand: Brigitte und Stefan Weigel
Ottenöd 5, 94496 Ortenburg, DEUTSCHLAND

E-Mail: info@umino.org

Telefon: +49 (0) 8542 / 91568

Fax: +49 (0) 8542 / 91567

Internet: www.umino.org